

Thema	ATOMENERGIE	NEUE KRONE WIEN	
Rubrik	CHRONIK		
Journalist	Christoph Matzl, Mark Perry	Erscheinungsdatum	07.01.2013
Beilage		Seite	16
Bild	Foto	Bearbeitungsdatum	07.01.2013
Artikelumfang	100		

„Nuklear-Länder“ müssen umrüsten ● Österreich kann Zukunft zuversichtlich entgegenschauen:

Atomausstieg kostet uns kaum etwas!

Der Atomausstieg ist natürlich auch mit Kosten verbunden. In Deutschland rechnet man mit rund 200 Euro zusätzlicher Energiegebühr pro Haushalt. Anders hingegen stellt sich die Situation in Österreich dar. Da wir keine Atommeiler abwracken oder umrüsten müssen, kostet uns nuklearfreier Strom maximal 2 Euro mehr im Jahr!

Die Energiewende nach Fukushima ist nicht überall „gratis“. So versuchen deutsche Stromkonzerne, die Kosten auf die Verbraucher abzuwälzen: Von „Offshore-Windkraft-“ und „Abschalt-Umlage“ ist die Rede. Eine Strompreiserhöhung für das

Jahr 2013 ist bei unseren Nachbarn somit nicht mehr abzuwenden.

Dank der „Öko-Revolution“, die GLOBAL 2000 &

VON CHRISTOPH MATZL
UND MARK PERRY

Greenpeace im Vorjahr gemeinsam mit dem Regierungsduo Faymann und Spindelegger erreicht haben, kann Österreich nun atomstromfrei werden. Denn seit

dem Jahreswechsel müssen alle Energieversorger für alle Stromlieferungen an unsere Haushalte ein „Herkunftszertifikat“ liefern. Dieser gesetzliche Riegel soll verhindern, dass Strom aus den brandgefährlichen Uralt-Atomruinen vor unserer Haustür importiert wird.

Dieses Stromkennzeichnungspaket ist in Österreich praktisch kaum mit höheren Kosten verbunden. Der Nachweis dafür ist übrigens im Internet klar nachlesbar: www.e-control.at

Und Umweltminister Nikolaus Berlakovich hat indes beim EU-Energiekommissar Günter Oettinger erneut deponiert: „Für die AKW-Stresstests muss es klare Regeln geben, und es müssen auch greifbare Konsequenzen gezogen werden.“

„Meine Position zu den Stresstests ist klar: Fehlerhafte AKWs müssen sofort nachgerüstet oder abgeschaltet werden. Erneuerbare Energien sind die einzige Zukunftschance.“

Umweltminister Niki Berlakovich



„Es ist un-fair, den Atomausstieg auf Haushaltskunden um-zulegen. 2012 haben nur noch die Kelag und der Verbund Strom unbekannter Herkunft mit Atomstrom geliefert.“

GLOBAL-Experte Dr. Reinhard Uhrig

